

FDP- Fraktion Ludwigshafen

Vorsitzender

Wanderstraße 27, 67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621-672915, Fax: 0621-6718728
Mail: harald.glahn@arcor.de
www.fdp-ludwigshafen.de

FDP-Fraktion, Wanderstraße 27, 67071 Ludwigshafen

Frau Helene Ludwig
Uhlandstraße 74
67069 Ludwigshafen

22.12.2011

Sehr geehrte Frau Ludwig,

für Ihr Engagement um bessere ÖPNV-Leistungen für Oppau-Edigheim-Pfingstweide sowie ein ordentliches Verkehrskonzept bin ich Ihnen noch eine Antwort schuldig. Die Verzögerung meiner Antwort liegt an dem schwierigen Sachverhalt.

Grundsätzlich unterstützt die FDP-Fraktion Ihre Initiativen. Die Ziele sind auch weitgehend in die Verkehrsplanung aufgenommen. An der Umsetzung hapert es aber in einigen Bereichen.

Zu leisten – wenn auch schrittweise – sind neue Busse, die umweltfreundlicher und leiser die Routen bedienen. Im Einzelfall sind Routen oder Haltestellen auf ihre Zweckmäßigkeit hin zu überprüfen. Hierzu hatte in den letzten Jahren unserer Ortsbeirat Willi Mayer / Pfingstweide zahlreiche Initiativen unternommen. Mit dem VRN wird kontinuierlich verhandelt, um Optimierungen zu erreichen. Alles hat aber seinen Preis. Für Mehrleistungen müssen entweder die Fahrgäste oder die Leistungs-Bestellerin Stadt die Mehrkosten tragen. Gegenwärtig gleichen die TWL pro Jahr 15 Millionen Euro aus dem ÖPNV-Defizit aus. Das sind letztlich die Kunden für Strom, Gas oder Wasser. Diese Grenze lässt sich kaum mehr überschreiten.

Die Streckenverlängerung (Schiene) bis zur Pfingstweide oder gar Frankenthal ist ein lange gepflegtes Ziel, gegenwärtig sind die Investitionskosten unerschwinglich. Aber auch die wirtschaftliche Berechnung für ein solches Projekt (laufender Betrieb) ist nicht günstig. Gegenwärtig liegt allen Gemeinden der Metropolregion der Entwurf eines einheitlichen Regionalplans vor. Hier werden auch Grundlagen für die Verkehrsentwicklung sowie die entsprechende Infrastruktur gelegt. Letztlich zeigt der Plan aber nur den Rahmen auf. Finanzierungslösungen für Investitionen und laufenden Betrieb müssen in den einzelnen Kommunen geschaffen werden.

Dies gilt besonders für das Straßenausbauprogramm in den Stadtteilen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Bürger an zahlreichen Tiefbaukosten durch die sogenannten Ausbaubeiträge mit 80 % beteiligt

werden. Es muss deshalb in den Stadtteilen ein breiter Konsens der Bürger über die Priorität und das Volumen solcher Baumaßnahmen hergestellt werden.

Zum Lärmschutz werden wir Sie ebenfalls gerne unterstützen. Ich wohne in Oggersheim-West. Dieses Wohngebiet liegt voll in der Lärmausstrahlung von der B 9 sowie der A 650. Den Aufruf auf Ihrer Internetseite kann ich gut nachempfinden. Deshalb hatte ich mich stets engagiert für den Lärmschutz an der Trasse Pflingstweide / Edigheim.

Für unsere Fraktion kann ich Ihnen zusagen, dass wir bei anstehenden Entscheidungen Ihre Ziele berücksichtigen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Glahn